

# **Bericht**

aus dem Landesrat

No. 8  
Oktober 2003

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Stadtteilkultur ist ein Feld kultureller Initiative und bürgerschaftlichen Engagements, das die Kulturbehörde (Richtlinienkompetenz) und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg (Zuwendungspraxis) immer wieder zu produktiver Zusammenarbeit herausfordert. Mit dem Landesrat ist eine Form gefunden worden, die zur gemeinsamen Entwicklung von Fachkompetenz im Bereich Stadtteilkultur beiträgt. Der Bericht aus dem Landesrat transportiert dabei die wesentlichen Inhalte laufender Abstimmung.

Diese Ausgabe geht auf die Kernthemen der beiden letzten **Landesratssitzungen vom 15.5. und 18.9.** ein.

Natürlich sollen auch die wichtigsten **Ereignisse und Veranstaltungen** aus den Stadtteilkulturzentren zusammengefasst werden. Die Diskussion und fachliche Abstimmung zur **Globalrichtlinie Stadtteilkultur** wird nach dem bürgerschaftlichen Ersuchen des Sommers noch über den Herbst andauern. Es folgt eine Würdigung der **Preisträger des Hamburger Stadtteilkulturpreises 2003.**

**Themen in dieser Ausgabe:**

- Themenschwerpunkte im Landesrat: Mai 2003 und September 2003
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Globalrichtlinie Stadtteilkultur
- Stadtteilkulturpreis 2003
- 4. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur
- Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg

**Das Programm zum 4. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur** am

7./8.11.03 liegt vor. Die Einladungen wurden bereits verschickt.

Der Senatsauftrag zur Erarbeitung eines **Rahmenkonzepts zur Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg** wird von Seiten der Kulturbehörde zügig umgesetzt und berührt auch die Kinder- und Jugendkulturarbeit von Stadtteilkulturzentren.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

### Landesrat Stadtteilkultur – 15.05.03

Der einführende Kurzaustausch mit aktuellen Informationen aus den Bezirken gehört jetzt zum festen Ablauf einer Sitzung.

Dabei wurden Veränderungen in der Zuwendungssachbearbeitung der Bezirke diskutiert. Die neue **Software INEZ** soll den Zuwendungsprozess transparenter machen. Den Zentren ist dabei wichtig, auch weiterhin eine individuelle Ansprache zu gewährleisten.

Die Ergebnisse und Empfehlungen aus der **Evaluation des Landesrates** waren Kernthema der Sitzung. Im Ergebnis der Beratungen werden die bisherigen Zeitstrukturen beibehalten. Als Neuerung war ein **Jahresplenum Stadtteilkultur** im Gespräch, um die Außenwirkung des Landesrates in Richtung der Zentren zu verbessern.

Von allen Bezirken wurde die für den 18.6.03 geplante **Zuwendungsfortbildung** sehr begrüßt. Aus der heutigen Rückschau kann festgestellt werden, dass sich diese Veranstaltungen, an der sowohl die Finanzbehörde, Vertreter der Bezirksverwaltungen sowie verantwortliche Partner aus dem Umfeld geförderter Einrichtungen teilgenommen haben, bewährt hat.

### Landesrat Stadtteilkultur – 18.09.03

Als neuer Geschäftsführer im Landesverband Soziokultur und **frisch berufenes Landesratsmitglied** begrüßte der Landesrat **Gordon Uhlmann** (Nachfolger von Ralf Henningsmeyer).

Besonders intensiv verlaufen die bezirklichen Diskussionen zur Zeit in Altona und in Wandsbek. Altona fokussiert dabei die Arbeit der **Stadtteilkulturzentren im Verhältnis zum gefährdeten Stadtteilarchiv Ottensen**. Auch die Kulturbehörde hat sich in dieser Frage positioniert und **die Eigenständigkeit der jeweiligen Förderkonzepte** (und damit verbundener Fördermittel) betont. In Wandsbek engagiert sich der Kulturausschuss in der Diskussion um Ausdifferenzierung der Kennzahlenabfrage.

Nach sehr anregender Diskussion um die **Globalrichtlinie Stadtteilkultur** verabschiedete der Landesrat als Empfehlungen an die Kulturbehörde, die Grundlinien der im Frühjahr abgestimmten Fassung beizubehalten und die **Förderung von Geschichtswerkstätten** in einer eigenen Globalrichtlinie zu beschreiben. Die Kulturbehörde hat diese Empfehlungen zur Kenntnis genommen.

## Aktuelles aus den Zentren

Der **Billstedter Kulturpalast** feierte im Sommer seinen 10. Geburtstag in kleinerem Kreise und arbeitet weiter mit Hochdruck am Ausbau des Zentrums. Der **Kulturladen Hamm** stellte seine Leistungsfähigkeit mit einer Ausstellung zum 60. Jahrestag des Hamburger Feuersturms in der Rathausdiele unter Beweis. Im **Kulturladen St. Georg** freut man sich über den Abschluss der Baumaßnahmen in der unmittelbaren Nachbarschaft, die den Zugang erschwerten. Das große Stadtfest „Altonale“ ist trotz kurzfristiger Rückzieher einzelner Sponsoren durch den außerordentlichen Einsatz von **Motte** und **Haus Drei** realisiert worden. Am Heinköllisch-Platz freute man sich in der Nachfolge zur Pauli Passion über inszenierte Stadtteilrundgänge der **GWA St. Pauli**. Nach der Fertigstellung des Fahrstuhls ist jetzt auch die Sanierung der Außenfassade des **Eidelstedter Bürgerhauses** abgeschlossen.

Unter dem Titel CITY NORD MEHR engagierten sich das **Kulturhaus Eppendorf**, das **goldbekHaus**, die **Zinnschmelze** und das **Bürgerhaus Barmbek** mit künstlerisch-kultureller Projektarbeit in der City-Nord. Die Kultursenatorin war Schirmherrin der Aktion und sprach ein Grußwort.

Im Oktober feiert das **Bürgerhaus Barmbek** übrigens seinen 20. Geburtstag. Das **Brakula** lud die Ehrenamtlichen der Wandsbeker Stadtteilkulturzentren zum traditionellen Sommerfest ein. Für den 30. Geburtstag hatte sich **die IG-Lentersweg** den August ausgesucht. Gefeierte wurde im neuen Gebäude. Baumaßnahmen stehen auch in der **Begegnungsstätte Bergstedt** weiter im Mittelpunkt. Soeben wurde der Mietvertrag für das neue „Armenhaus“ mit der SpriAG unterschrieben. Im Herbst diesen Jahres soll bereits der Umzug stattfinden. Einen eher persönlichen Festtag feierte Susanne Werner aus dem Team des **Bürgerhauses Meindorf** anlässlich ihres 20. Dienstjubiläums. Das **LOLA**-Team freut sich über neue Zusagen der Kultur- und Baubehörde bzw. des Bezirksamtes zur Baufinanzierung des Saalanbaus. Parallel dazu wird die Kampagne zur Erhöhung des Eigenanteils vorangetrieben.

Mit dem Titel „William@Wilhelmsburg“ hat die Wilhelmsburger Geschichtswerkstatt in der **Honigfabrik** ein ambitioniertes Projekt zur Hamburger Auswanderergeschichte auf der Veddel gestartet. Die Kontakte und Recherchen reichen bis nach New York und sollen im nächsten Jahr in ein großes Theaterprojekt einfließen.

## Globalrichtlinie Stadtteilkultur

Auf Grundlage eines Ersuchens der Regierungskoalition in der Hamburgischen Bürgerschaft hat die Kulturbehörde eine weitere Abstimmungsrunde mit den Fachbehörden und den Bezirken eingeleitet. Drei Themenbereiche stehen dabei zunächst im Mittelpunkt:

Der Wunsch nach umfangreicheren Daten aus Kennzahlenerhebungen.

Die Verankerung von Gewaltfreiheit als Grundprinzip kultureller Projektarbeit (und dessen Überprüfung).

Die Sicherung von Angebotsvielfalt ohne Doppelsubventionierung.

Darüber hinaus wird die Kulturbehörde die Förderung von Geschichtswerkstätten als Förderaufgabe an die Bezirke abgeben.

Dieses neue Feld ist in eigenen Kapiteln der neuen Globalrichtlinie „Stadtteilkultur und Geschichtswerkstätten“ beschrieben.

Anfang Dezember wird die Kulturbehörde im Senat eine abgestimmte Fassung dieser Globalrichtlinie zur Beschlussfassung vorlegen. Sie hat dann ab 1.1.04 eine fünfjährige Laufzeit.

## Stadtteilkulturpreis 2003

Die Jury-Mitglieder haben es sich mit Ihrer Entscheidung nicht leicht gemacht:

Den Hamburger Stadtteilkulturpreis 2003 - dotiert mit 4.000 € - erhielt das Team des **goldbekHauses** für das kulturpädagogische Projekt „Faszination Wasser“. Besonders hervorgehoben wurde die Integration behinderter Kinder und eine spannende Kooperationsstruktur mit Grundschulen und anderen Partnereinrichtungen aus dem Stadtteil. Mit einem Förderpreis und jeweils 500 € Preisgeld wurden darüber hinaus das Planungsbüro **überNormalNull** für das Projekt „Stadtteilkultur Rothenburgsort“ und die **Kulturwerkstatt Harburg** für das große „Harburger Binnenhafenfest“ ausgezeichnet. *überNormalNull* belebt mit unkonventionellen Konzepten und Impulsen die Debatte um kulturelle Dimensionen der Stadtentwicklung. Die Kulturwerkstatt Harburg ist Motor der Diskussion um die Umgestaltung des Harburger Binnenhafens. Das Hafenfest „Leinen los!“ ist dabei zentraler Kristallisationspunkt in Ablauf einer vielfältigen Reihe von Einzelveranstaltungen.

(Details: Internetseiten der Kulturbehörde > [www.Hamburg.de](http://www.Hamburg.de))

#### **4. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur in Wandsbek**

Der 4. HAMBURGER RATSCHLAG STADTTEILKULTUR findet statt am Fr/Sa 7./8.11.03 in den Räumen des Wandsbeker Stadtteilkulturzentrums Sasel-Haus und beleuchtet das Leitmotiv der »Wachsende Stadt«. Beim Wachstum der Städte ist Urbanität mit Lebensqualität und Identifikation untrennbar verbunden. Wie kaum eine andere Kultursparte befördert die Stadtteil- und Soziokultur die Entwicklung vielfältiger Milieus, die selbst in benachteiligten Stadtteilen die Basis für ein konstruktives und ressourcenbildendes Miteinander darstellen. Der 4. RATSCHLAG STADTTEILKULTUR beleuchtet mit Fachleuten aus Theorie und Praxis die Rahmenbedingungen der Stadtteilentwicklung, ihre Steuerbarkeit und ihre Qualitätsmerkmale. Programmatisch werden die Milieumerkmale von gewachsenen Altstadtquartieren gegenüber geplanten Wohnsiedlungen in Stadt(teil)entwicklungsprozessen analysiert und auf den spezifischen Bedarf im Stadtteil hin reflektiert.

Ein besonderes Augenmerk wird auf Möglichkeiten der Einflussnahme soziokultureller Gestaltungsstrategien für Stadt(teil)entwicklungsprozesse gelegt. Anmeldungen: Tel. 040-42824-221.

#### **Rahmenkonzept Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg**

Im Rahmen der Fortschreibungsdrucksache „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ hat der Senat ein neues Petikum formuliert, in dem er die Kulturbehörde (federführend) beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Behörde für Bildung und Sport, der Behörde für Soziales und Familie, der Behörde für Wissenschaft und Forschung unter Einbeziehung der Bezirksämter ein Rahmenkonzept „Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg“ bis zum I. Quartal 2004 vorzulegen. In der Umsetzung dieses Auftrages hat die Kulturbehörde unter Leitung des Referats für Kinder- und Jugendkultur (Werner Frömming/ K 24) einen Arbeitsstab gebildet, der im Herbst diesen Jahres in zwei größeren Planungsworkshops auch Experten aus dem Bereich der Stadtteilkulturarbeit in die Planung einbinden wird. Kinder- und Jugendkulturarbeit ist für die Stadtteilkultur kein Fremdwort (siehe auch „Hamburger Stadtteilkulturpreis 2003“) und man darf auf die Impulse gespannt sein.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg Referat für Stadtteil- und Soziokultur Kinder- und Jugendkultur Werner Frömming, Hohe Bleichen 22 Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221 Email: werner.froemming@kb.hamburg.de
--

Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde